

Medienmitteilung

Zürich, 14. August 2023

Die Schweiz im Camping-Fieber

Die Schweiz avanciert zur Camping-Nation, wie eine Analyse von AutoScout24 zeigt. Auf 10'000 Einwohner:innen kommen 99 Wohnmobile. Das sind 8 Fahrzeuge mehr im Vergleich zu Deutschland und 10 Fahrzeuge mehr im Vergleich zu Österreich. Im Kantonsranking nach Wohnmobildichte liegen ländliche Kantone vor, das Schlusslicht machen städtische Kantone wie Basel-Stadt und Genf. Das Suchverhalten auf dem Online-Marktplatz für Neuwagen und Occasionen spricht ebenfalls eine klare Sprache: «Bullis», wie beispielsweise der VW T6, sind bei Schweizer:innen besonders gefragte Campingfahrzeuge. Das Reisen auf vier Rädern bleibt nach wie vor die günstigere Urlaubsalternative, auch wenn die Preise für Campingfahrzeuge in den vergangenen drei Jahren deutlich gestiegen sind.

Die Population an Wohnmobilen wächst kontinuierlich in der Schweiz. Im Jahr 2022 waren über 87'400 Wohnmobile in der Schweiz zugelassen, was mehr als einer Verdoppelung des Bestands innerhalb der letzten 10 Jahre entspricht.¹ Der Trend zu Ferien in und auf den vier Rädern scheint nachhaltig zu sein. So verzeichnete die Schweiz im Jahr 2022 über 3.2 Millionen Logiernächte von Inländer:innen auf Campingplätzen.² Das sind gegenüber dem Jahr 2019, also dem Jahr vor Pandemie-Restriktionen, 28% mehr Logiernächte. Auch der TCS sieht das Interesse an Camping als langfristigen Trend, wie Massimo Gonnella, Mediensprecher des TCS, festhält: «Während der Hauptsaison zwischen Juni und Mitte August sind unsere Plätze zwischen 95-100% ausgelastet. Wir stellen seit der Pandemie fest, dass sich die Gewohnheiten für die Ferienplanung etwas verändert haben. Die Leute buchen ihre Campingplätze früher als zuvor. In den nächsten Jahren wollen wir unser eigenes Campingplatz-Angebot kontinuierlich ausbauen. Mehrere Projekte, wie zum Beispiel ein neuer Campingplatz in Flims und drei im Tessin, sind bereits in Planung.»

Wohnmobildichte in der Schweiz: ländliche Kantone führen das Ranking an

Gemessen an der Fahrzeugdichte kommen in der Schweiz auf 10'000 Einwohner:innen 99 Wohnmobile zustande.³ Innerhalb der DACH-Staaten belegt die Schweiz somit den ersten Platz. Denn bei unserem nördlichen Nachbar Deutschland kommen auf 10'000 Einwohner:innen 91 Campingfahrzeuge.⁴ In Österreich sind es 89 Wohnmobile.⁵ Berechnet man die Wohnmobildichte nach Kanton auf 10'000 Personen, so ist zu erkennen, dass es in ländlichen Kantonen mehr Campingfahrzeuge gibt als in städtischen Kantonen. Die beiden Halbkantone Obwalden (163 Wohnmobile) und Nidwalden (157 Wohnmobile) sowie der Halbkanton Appenzell Ausserrhoden (144 Wohnmobile) führen das Kantonsranking an. Ganz hinten im Ranking befinden sich die Kantone Tessin (56 Wohnmobile), Basel-Stadt (54 Wohnmobile) und Genf (40 Wohnmobile).⁶

¹ Quelle: Bundesamt für Statistik, Bestand an Wohnmobilen

² Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik zur Parahotellerie über die Verteilung der Logiernächte auf Campingplätzen

³ Quelle Einwohnerzahl Schweiz per 31.12.2022: Bundesamt für Statistik / Quelle Bestand Wohnmobile per 31.12.2022: Bundesamt für Statistik

⁴ Quelle Einwohnerzahl Deutschland per 01.01.2023: Eurostat / Quelle Bestand Wohnmobile per 31.12.2022: Statista

⁵ Quelle Einwohnerzahl Österreich per 01.01.2023: Eurostat / Quelle Bestand Wohnmobile per 31.12.2022: Statista

⁶ Quelle Einwohnerzahl nach Kanton per 31.12.2022: Statista / Quelle Bestand Wohnmobile nach Kanton per 31.12.2022: Bundesamt für Statistik, Bestand Wohnmobile

Schweizer:innen lieben «Bullis»

Die wachsende Beliebtheit für Campingfahrzeugen ist auch auf AutoScout24 zu spüren. Waren auf AutoScout24 im ersten Halbjahr 2020 noch insgesamt 5'940 Campingfahrzeuge inseriert, ist das Angebot innerhalb von drei Jahren um 44% gestiegen, sodass im ersten Halbjahr 2023 etwa 8'560 verschiedene Fahrzeuge auf der Plattform zur Verfügung standen. Schaut man sich die Zahlen des vergangenen Halbjahres etwas genauer an, so verzeichneten die Kantone Zürich, Bern und Thurgau die grösste Auswahl an Campingfahrzeugen. Gar nicht so einfach in der Fülle an Angeboten das richtige Campingfahrzeug zu finden. Die Präferenzen sind so individuell und unterschiedlich, wie die Suche nach einem passenden Ferienangebot. Die Analyse von AutoScout24 zeigt, dass bei der spezifischen Suche nach Modellen sogenannte «Bullis» am beliebtesten sind, also kleinere Busse mit Campingausstattung. Der VW T6, und dessen Nachfolger der VW T6.1, ist seit Jahren das gesuchteste Campingfahrzeug auf AutoScout24. Danach folgen im Suchranking das Modell Marco Polo von Mercedes-Benz, der VW T5 und anschliessend der Fiat Ducato.

Campingfahrzeuge bis zu 27% teurer

Wer sich seinen Traum vom eigenen Campingfahrzeug erfüllen möchte, muss teilweise tief in die Taschen greifen. Besonders die Corona-Pandemie, währenddessen die Nachfrage nach Campingfahrzeugen besonders hoch war, trieb die Preise in die Höhe. Schaut man sich den Durchschnittspreis von verschiedenen Fahrzeugtypen im ersten Halbjahr 2023 an und vergleicht diese mit dem Durchschnittspreis aus dem ersten Halbjahr 2020, sind bei Alkoven, Kastenwagen und Wohnwagen Preissteigerungen von 27% feststellbar. So lag der Durchschnittspreis bei Alkoven in den vergangenen sechs Monaten bei 59'579 Franken, bei Kastenwagen bei 67'178 Franken und bei Wohnwagen bei 33'643 Franken. Bei der Kategorie Busse war ein Preisanstieg von 22% feststellbar, sodass im ersten Halbjahr 2023 für ein solches Fahrzeug im Schnitt 58'645 Franken hingeblättert werden musste. «Aktuell stellen wir fest, dass bei vielen Händlern die Lager voll sind. Neben Preis- und Lagerbestands-Indikatoren spricht die inflationäre Situation für wartende Kund:innen und somit eher für einen leicht erhitzten Markt. Es ist nicht auszuschliessen, dass im nächsten Quartal eine erste Preiskorrektur zu spüren sein wird», kommentiert Maurice Acker, Director Business Customers bei AutoScout24, die Entwicklungen im Campingmarkt.

Datengrundlage

Untersucht wurden die Angebotsdaten und die Suchanfragen in der Kategorie Wohnmobil/-wagen von den Jahren 2020, 2021, 2022 und vom ersten Halbjahr 2023 auf autoscout24. Die Zahlen zu den Suchanfragen beleuchten ausschliesslich das Suchverhalten auf Desktop Versionen und schliessen Aktivitäten in der App-Anwendungen aus, wobei die Verhaltensmuster und Trends der User:innen auf der AutoScout24-App identisch sind. Für die Preisanalyse wurden lediglich die Fahrzeugkategorien Alkoven, Busse, Kastenwagen und Wohnwagen berücksichtigt und deren Durchschnittspreise vom ersten Halbjahr 2023 mit jenem vom ersten Halbjahr 2020 verglichen.

Medienkontakt



Nathalie Heim

Communications Manager & Media Spokesperson
nathalie.heim@swissmarketplace.group
+41 31 744 12 65



Artur Zazo

Senior Communications Manager & Media Spokesperson
artur.zazo@swissmarketplace.group
+41 79 766 50 83

Über die SMG Swiss Marketplace Group AG

Die SMG Swiss Marketplace Group AG ist ein wegweisendes Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein innovatives europäisches Digitalunternehmen, das den Menschen das Leben mit zukunftsgerichteten Produkten vereinfacht. SMG Swiss Marketplace Group AG gibt ihren Kundinnen und Kunden die besten Tools für ihre Lebensentscheidungen an die Hand. Das Portfolio umfasst Real Estate ([ImmoScout24](#), [Homegate](#), [Immostreet.ch](#), [home.ch](#), [Publimmo](#), [Acheter-Louer.ch](#), [CASASOFT](#), [IAZI](#)), Automotive ([AutoScout24](#), [MotoScout24](#), [CAR FOR YOU](#)), General Marketplaces ([anibis.ch](#), [tutti.ch](#), [Ricardo](#)) und Finance and Insurance ([FinanceScout24](#)). Das Unternehmen wurde im November 2021 von TX Group AG, Ringier AG, Die Mobiliar und General Atlantic gegründet.